

Westerbarkei & Kollegen

Steuerberater

33415 Verl – Zum Meierhof 59



Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2015

der Firma

GrünEnergie eG

Friedrich-Ebert-Straße 73-75

33330 Gütersloh

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktivseite

	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	437.670,17		29.769,52
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	660.000,00		660.000,00
3. Beteiligungen	396.000,00		396.000,00
4. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	100,00	1.493.770,17	100,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		14.849,43
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.731,77		17.994,34
3. sonstige Vermögensgegenstände	8.534,27	40.266,04	214,91
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		211,30	49.701,19
SUMME AKTIVA		1.534.248,51	1.168.630,39

Passivseite

	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der verbleibenden Mitglieder	1.109.000,00		1.109.000,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	0,00	1.109.000,00	0,00
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile: 0,00 €			
II. Ergebnisrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	6.451,50		4.479,05
2. andere Gewinnrücklagen	1.407,51	7.859,01	906,55
III. Bilanzgewinn			
1. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00		0,00
2. Jahresüberschuss	39.448,98		32.213,64
3. Einstellung in die Rücklagen	-1.972,45	37.476,53	-1.660,68
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		2.934,00
2. sonstige Rückstellungen	8.000,00	8.000,00	7.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	361.255,76		0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.974,00		0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.787,85	367.017,61	10.360,35
- davon aus Steuern in EUR: 0,00 (8.804,55)			
D. Passive latente Steuern		4.895,36	2.397,48
SUMME PASSIVA		1.534.248,51	1.168.630,39

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015**

	<u>2015</u> <u>EUR</u>	<u>2015</u> <u>EUR</u>	<u>2014</u> <u>EUR</u>
1. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-394,86	-378,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen		-13.834,86	-9.062,25
3. Erträge aus Beteiligungen	32.023,23		18.269,90
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	29.700,00		29.700,00
- davon aus verbundenen Unternehmen in EUR: 29.700,00 (29.700,00)			
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17,13		15,47
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-3.796,78</u>	57.943,58	0,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		43.713,86	38.545,12
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.264,88	-5.331,48
9. Jahresüberschuss		39.448,98	33.213,64
10. Einstellungen in Ergebnsrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		<u>-1.972,45</u>	<u>-1.660,68</u>
11. Bilanzgewinn		<u><u>37.476,53</u></u>	<u><u>31.552,96</u></u>

A n h a n g

zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2015
der Firma

GrünEnergie eG, 33330 Gütersloh

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff., §§ 264 ff. und §§ 336 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den einschlägigen Bestimmungen der Satzung unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Aufgrund des § 32 Nr. 1 der Satzung der GrünEnergie eG ist der Jahresabschluss und Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufzustellen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Die liquiden Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Die Geschäftsguthaben werden zum Nennwert bilanziert.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung einzelner Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind im Anlagenspiegel gesondert dargestellt. Der Anlagenspiegel ist als gesonderte Anlage beigefügt.

Bei den ausgewiesenen Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten.

Sämtliche ausgewiesene Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Bei einer Saldierung vorhandener aktiver und passiver Steuerlatenzen ergibt sich ein Überhang passiver latenter Steuern. Aktive latente Steuern ergeben sich aus einem vorhandenen steuerlichen Verlustvortrag, passive latente Steuern resultieren aus der steuerrechtlich abweichenden Bilanzierung der Beteiligungen an Personengesellschaften. Die Bewertung erfolgte mit den für 2015 gültigen Steuersätzen (KSt inkl. SolZ: 15,825 %, GewSt: 14,385 %).

Die Rücklagen entwickelten sich wie folgt:

	2015	2014
	EUR	EUR
Gesetzliche Rücklage:		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	4.479,05	2.818,37
Einstellung aus Bilanzgewinn Vorjahr	0,00	0,00
Einstellung aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr	1.972,45	1.660,68
	<u>6.451,50</u>	<u>4.479,05</u>
Andere Ergebnisrücklagen:		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	906,55	209,22
Einstellung aus Bilanzgewinn Vorjahr	500,96	697,33
Einstellung aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr	0,00	0,00
	<u>1.407,51</u>	<u>906,55</u>

Gem. § 7 Nr. 2 GenG und § 29 der Satzung der Genossenschaft ist eine gesetzliche Rücklage zu bilden. Jährlich sind mindestens 5 % des Jahresüberschusses zzgl. eines eventuellen Gewinnvortrags

bzw. abzüglich eines eventuellen Verlustvortrags in die Rücklage einzustellen, solange die Rücklage 25 % der Bilanzsumme nicht erreicht.

Rückstellungen wurden gebildet für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie für Gewerbesteuer.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden ausschließlich Erlöse aus Beteiligungen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen erzielt.

Sonstige Angaben

Während des Geschäftsjahres waren keine Arbeitnehmer bei der GrünEnergie eG beschäftigt.

Der Mitgliederbestand entwickelte sich in 2015 wie folgt:

	<u>Zahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Jahresanfang	181	1.109
Zugang	0	0
Abgang	0	0
Jahresende	181	1.109

Ein Geschäftsanteil hat eine Höhe von 1.000 €. Die angegebene Mitgliederzahl umfasst sowohl die verbleibenden als auch die ausscheidenden Mitglieder. Es bestehen keine Haftsummenverpflichtungen.

Zuständiger Prüfungsverband, dem die GrünEnergie eG angehört, ist der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband e.V., Mecklenbecker Straße 235-239, 48163 Münster.

Der Vorstand der GrünEnergie eG bestand im Geschäftsjahr aus den Herren Axel Kirschberger und Uwe Pöppelmann. Dem Aufsichtsrat gehörten ganzjährig Herr Thomas Sterthoff (Vorsitzender), Herr

Ralf Libuda (stellvertretender Vorsitzender), Herr Werner Schönfeld, Herr Christoph Nath, Frau Dr. Christine Disselkamp und Herr Helmut Hentschel an.

Die GrünEnergie eG ist mit 396 T€ zu 33 % am Kommanditkapital der Windpark GmbH & Co. Harsewinkel KG mit Sitz in Aurich beteiligt. Nach dem vorliegenden Jahresabschluss der KG hat die Windpark GmbH & Co. Harsewinkel KG zum 31.12.2015 ein Eigenkapital in Höhe von 1.200 T€. Das Ergebnis für das Jahr 2015 beläuft sich auf 97 T€.

Die GrünEnergie eG alleinige Gesellschafterin der Energieerzeugung Halle GmbH mit Sitz in Gütersloh. Der vorliegende Jahresabschluss per 31.12.2015 der Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 296 T€ und einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 310 T€ aus. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist sichergestellt. Die in den Finanzanlagen der GrünEnergie eG ausgewiesene Beteiligung sowie Ausleihung an die Energieerzeugung Halle GmbH ist aufgrund stützender Maßnahmen der Volksbank Bielefeld-Gütersloh nicht dauerhaft im Wert gemindert.

Seit April 2015 ist die GrünEnergie eG alleinige Gesellschafterin der Westernwiese Wind Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Gütersloh. Das Eigenkapital hat zum 31.12.2015 eine Höhe von 26,6 T€ und der Jahresüberschuss eine Höhe von 0,7 T€. Die Verwaltungsgesellschaft ist Komplementärin der Westernwiese Wind GmbH & Co. KG, Gütersloh, an welcher die Genossenschaft 51 % der Kommanditanteile hält. Das Eigenkapital der KG beläuft sich zum 31.12.2015 auf 703 T€, der durch Aufnahme der Geschäftstätigkeit verursachte Jahresfehlbetrag hat eine Höhe von 45 T€.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Gegenüber Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats bestanden zum Bilanzstichtag keine Forderungen.

Gütersloh, den 27.05.2016

Axel Kirschberger
- Vorstand -

Uwe Pöppelmann
- Vorstand -

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2015
der Firma

GrünEnergie eG, 33330 Gütersloh

A. Grundlagen der Geschäftstätigkeit

I. Geschäftsmodell

Die GrünEnergie eG wurde 2011 aufgrund einer Initiative der Volksbank Gütersloh eG (Volksbank) und der Stadtwerke Gütersloh GmbH (SWG) gegründet. Die Geschäftstätigkeit der GrünEnergie umfasst laut Satzung die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien und die Einspeisung der gewonnenen Energie. Das Unternehmen kann sich dafür auch überörtlich energiewirtschaftlich betätigen.

Die Verwaltung der Gesellschaft wird seit ihrer Gründung im Wesentlichen in den Räumlichkeiten und mit Unterstützung der Volksbank durchgeführt. Die Beteiligung an und die Umsetzung von Projekten werden durch die SWG begleitet.

II. Ziele und Strategien

Ziel der Gesellschaft ist es, den Anteil regenerativer Energieerzeugung in der Region zu erhöhen. Durch die Gesellschaftsform der Genossenschaft soll einer breiten Bevölkerungsschicht in unserer Region ermöglicht werden, sich über die Zeichnung von Anteilen und den Mitbestimmungsrechten daran zu beteiligen.

B. Wirtschaftsbericht

I. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Eine der größten Herausforderungen für die Zukunft ist die Sicherstellung einer zuverlässigen wirtschaftlichen und umweltverträglichen Energieversorgung. Ziel ist es, durch einen schrittweisen Umbau unserer Energieversorgung ein hohes Maß an Versorgungssicherheit, einen wirksamen Klima- und Umweltschutz sowie insbesondere eine wirtschaftlich tragfähige Energieversorgung zu schaffen.

Der grundlegende Umbau geht einher mit zunehmenden finanziellen Belastungen der privaten Haushalte durch die Effekte des Ausbaus der erneuerbaren Energien und der Entlastung des produzierenden Gewerbes. Durch die Veränderung der politischen Landschaft und der damit einhergehenden Rahmenbedingungen stellt sich für Investoren der Energiewirtschaft eine zunehmend schwierige Situation dar, die die für größere Projekte notwendige Planungssicherheit deutlich vermissen lässt.

II. Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2015 wurde die Beteiligung an der Westernwiese Wind GmbH & Co. KG realisiert. Die Gesellschaft errichtete eine Windenergieanlage in Delbrück-Westenholz, welche seit Ende Januar 2016 fertiggestellt und seitdem in Betrieb ist. Der Ertrag aus der Beteiligung am Windpark Harsewinkel übertraf das Vorjahresergebnis.

Die Solarstrom erzeugende Tochtergesellschaft Energieerzeugung Halle GmbH wurde in 2015 mit einem umfangreichen Rückforderungsanspruch konfrontiert. Die Höhe der Vergütungsfähigkeit der Anlage befindet sich seitdem in rechtlicher Klärung. Regressansprüche gegenüber dem Anlagenerbauer wurden geltend gemacht. Die Zahlungsfähigkeit der GmbH wurde durch verschiedene Maßnahmen sichergestellt. Im Rahmen eines Gutetermins vor Gericht im Dezember 2015 konnte vorläufig die weitere Auszahlung laufender Einspeisevergütungen erwirkt werden. Die Kapitaldienste an die GrünEnergie eG konnten in 2015 planmäßig erbracht werden.

III. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die GrünEnergie eG verwendet die nachfolgend beschriebenen Kennzahlen intern zur Steuerung der Genossenschaft. Daneben kommen noch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren zur Bewertung der Gesamtsituation der Genossenschaft zum Einsatz.

Folgende finanziellen Leistungskennzahlen unterliegen einer kontinuierlichen Überwachung und Optimierung:

- Finanzergebnis
- Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
- Bilanzielle Eigenkapitalquote

IV. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die GrünEnergie eG verfügt neben der Geschäftsführung über keine weiteren eigenen Mitarbeiter. Personaleinstellungen sind derzeit nicht geplant.

Die eingesetzten Betriebsmittel der GrünEnergie eG werden unter ökologischen Gesichtspunkten eingekauft. Hierzu gehören u. a. die FSC-Zertifizierung und der klimaneutrale Druck der Werbemittel. Notwendige Fahrten der Vorstände werden unter Berücksichtigung des ÖPNV oder z. B. mit Nutzung von Elektromobilen der SWG oder der Volksbank durchgeführt. Die Kommunikation mit den Mitgliedern der Genossenschaft wird weitestgehend elektronisch umgesetzt.

V. Ertrags-, Finanz- u. Vermögenslage

1. Ertragslage

Aus dem Jahresabschluss abgeleitete Kennziffern zur Ertragslage haben sich wie folgt entwickelt:

	2015	2014	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Abschreibungen	-395	-378	-17
sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.835	-9.062	-4.773
Betriebsergebnis	-14.230	-9.440	-4.789
Beteiligungserträge	32.023	18.270	13.753
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	29.700	29.700	0
Zinsen und ähnliche Erträge	17	15	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.797	0	-3.797
Finanzergebnis	57.944	47.985	9.958
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43.714	38.545	5.169
Ertragssteuern	-4.265	-5.331	1.067
Jahresüberschuss	39.449	33.214	6.235
Gewinnverwendung	-1.972	-1.661	-312
Bilanzgewinn	37.477	31.553	5.924

Der Jahresüberschuss wurde durch die Beteiligungserträge aus dem Windpark Harsewinkel und den Zinserträgen aus der Ausleihung an die EEH erzielt.

2. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft ist als geordnet anzusehen. Die Genossenschaft war stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen.

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>	
Langfristig gebundenes Vermögen				
Immaterielles Anlagevermögen	1	0,00	1	0,00
Finanzanlagen	1.493.770	97,36	1.085.870	92,92
Summe langfristig gebundenes Vermögen	1.493.771	97,36	1.085.871	92,92
Mittel- u. kurzfristig gebundenes Vermögen				
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	40.266	2,62	33.059	2,83
Liquide Mittel und Wertpapiere	211	0,01	49.701	4,25
Summe mittel- und kurzfristiges Vermögen	40.477	2,64	82.760	7,08
Gesamtvermögen	1.534.249	100,00	1.168.630	100,00

Die Vermögenslage ist geordnet und zufriedenstellend.

Die Kapitalflussrechnung stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	39.449	33.214
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	395	378
Veränderung der Rückstellungen	564	5.531
Veränderung der Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	-12.038	988
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	232	9.578
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	28.602	49.689
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-395	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-407.901	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-408.296	0
Auszahlungen an Mitglieder (Gewinnausschüttungen)	-31.052	-38.380
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-31.052	-38.380
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-410.746	11.309
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	49.701	38.392
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-361.044	49.701

VI. Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf

Die Erträge aus der Darlehensgewährung an die Energieerzeugung Halle GmbH fließen im Wirtschaftsjahr in vereinbarter Höhe zu. Die Gewinnzurechnung von der Windpark GmbH & Co. Harsewinkel KG wurde wie im Vorjahr beeinflusst von der Auflösung von Steuerabgrenzungsposten. Die Geschäftstätigkeit des Windparks erfolgte planmäßig. Das Geschäftsjahr 2015 der GrünEnergie eG konnte zufriedenstellend abgeschlossen werden.

C. Nachtragsbericht

Die Tochtergesellschaft Energieerzeugung Halle GmbH steht hinsichtlich der im Abschnitt „Geschäftsverlauf“ (B. II.) dargestellten Situation in Vergleichsverhandlungen mit dem Anspruchsteller. Eine erste Schadensersatzzahlung zur wesentlichen Abdeckung der 2015 der Gesellschaft entstandenen Kosten und Ertragsausfälle wird zur Jahresmitte erwartet. Die Werthaltigkeit der Beteiligung an der und Ausleihung an die Energieerzeugung Halle GmbH konnte durch stützende Maßnahmen der Volksbank Bielefeld-Gütersloh sichergestellt werden. Nach derzeitigem Stand der Dinge wird davon ausgegangen, dass der Betrieb der Tochtergesellschaft rentabel fortgeführt werden kann.

Weitere Vorgänge, mit denen eine andere Darstellung der Lage der Genossenschaft verbunden gewesen wäre, sind nicht eingetreten.

D. Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement

Das Risikomanagement erfolgt im Kern über die bewährten Instrumente der Buchführung. Weiterhin dienen die durch die Satzung vorgeschriebenen Kontrollmechanismen der Erkennung und Steuerung von Unternehmensrisiken. Da die GrünEnergie eG derzeit nicht selber produziert und auch keine Erzeugnisse vertreibt, ist ein Risikomanagement mit einfachen Mitteln durchführbar. Für die Bewertung von Projekten ist ein eigenes Risikohandbuch vom Vorstand entwickelt und durch den Aufsichtsrat beschlossen worden.

Der Vorstand besteht aus zwei Mitgliedern und muss einstimmig seine Beschlüsse fassen. Der Vorstand unterliegt der Kontrolle des Aufsichtsrates. Für wichtige Geschäfte hat der Vorstand die Zustimmung des Aufsichtsrates einzuholen. Es erfolgen regelmäßige Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen. Jährlich ist eine ordentliche Generalversammlung abzuhalten. Der Jahresabschluss ist durch den Prüfungsverband zu prüfen.

Rechtliche und wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotentiale

Aus der Risikoanalyse ergaben sich keine Anhaltspunkte darüber, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gefährdet sein könnte. Insbesondere ist die Werthaltigkeit der Finanzanlagen ist sichergestellt. Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Anhängige Gerichts- oder Aufsichtsverfahren gegen die Genossenschaft, die zu Ansprüchen führen könnten oder die wahrscheinlich nicht erfüllbar sind, bestehen nicht. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Gesamtrisiko

Auf Basis der aktuell vorhandenen Informationen ist festzustellen, dass sowohl heute als auch in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Risiken bestehen, die einzeln oder kumulativ den Fortbestand der eG gefährden könnten. Das vorhandene Risikomanagementsystem macht alle bestehenden Risiken im erforderlichen Umfang transparent und beherrschbar.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Trotz der negativen Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen werden sich in Gütersloh und in den anderen Kommunen des Kreises Gütersloh Möglichkeiten bieten, insbesondere im Bereich Windenergie tätig zu werden, wenn auch später als ursprünglich geplant.

Die politisch bedingten Veränderungen der Vergütungssätze des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) in 2014, die die Wirtschaftlichkeit von Investitionen in regenerative Energien auf der Ertragsseite bestimmen, bedingen eine dynamische Planung und behindern die Branche massiv, insbesondere im Bereich der Photovoltaik (PV). Die Änderungen der Novelle des EEG, die seit August 2014 in Kraft getreten sind, werden das Geschäftsfeld für Energiegenossenschaften mit der geplanten Direktvermarktung und der für 2017 geplanten Ausschreibung von Kontingenten deutlich erschweren. Für die GrünEnergie ergeben sich durch die starke Partnerschaft mit den SWG und ihrem energiewirtschaftlichen Wissen gute Chancen, unter diesen erschwerten Bedingungen zu bestehen und gegebenenfalls weitere Projekte umzusetzen.

Mit Ihren Partnern und Mitgliedern wird die GrünEnergie in 2016 nach geeigneten Projekten auch unter den veränderten Bedingungen suchen.

E. Prognosebericht

Aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen liegt der Fokus für eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit im Bereich der Windenergie. Im Frühjahr 2015 beteiligte sich die GrünEnergie eG an einer Windkraftanlage am Standort Delbrück-Westenholz. Da die Inbetriebnahme erst 2016 erfolgte, werden Ausschüttungen nicht vor 2017 erwartet.

Die Beteiligungserträge aus dem Windpark Harsewinkel übertrafen 2015 die Erwartungen. Aufgrund des Geschäftsmodells können daraus auch künftig regelmäßig positive Ergebnisanteile eingeplant werden. Darüber hinaus ist nach heutigem Stand der Dinge auch weiterhin mit Erträgen aus solarer Stromproduktion zu rechnen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten aufgrund der Beteiligung an der Windkraftanlage in Delbrück-Westenholz sollen durch Erhöhung des Geschäftsguthabens abgebaut werden. Die Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten für diese Zwecke ist nicht vorgesehen. Die ohnehin starke Eigenkapitalquote wird dadurch wieder erhöht.

Aufgrund der Investitionstätigkeit werden mittelfristig steigende Beteiligungserträge erwartet.

F. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den nach Zuweisungen zu den gesetzlichen Rücklagen (1.972,45 €) verbleibenden Bilanzgewinn von 37.476,53 € wie folgt zu verwenden:

Einstellung in die anderen Ergebnisrücklagen	6.424,53 €
Dividende 2,80 %	31.052,00 €

Gütersloh, den 27.05.2016

.....
Axel Kirschberger
- Vorstand -

.....
Uwe Pöppelmann
- Vorstand -